

Das Attribut

Inhaltsverzeichnis zum Thema

- [Attribut – Definition](#)
- [Attribut – Grammatik](#)
 - [Adjektivattribut](#)
 - [Präpositionales Attribut](#)
 - [Attributsatz](#)
 - [Genitivattribut](#)
 - [Attribut als Apposition](#)
 - [Adverbiales Attribut](#)
 - [Erweiterter Infinitiv als Attribut](#)
- [Attribut – Beispiele](#)
- [Attribut erkennen](#)
- [Ausblick – das lernst du nach Das Attribut](#)
- [Attribut – Zusammenfassung](#)
- [Häufig gestellte Fragen zum Thema Attribut](#)

Attribut – Definition

Was ist ein **Attribut**? Ein Attribut bestimmt ein Nomen genauer; es ergänzt es also durch eine weitere Information. Das Nomen ist das **Bezugswort** des Attributs.

Wusstest du schon?

In der Werbung wirst du ständig mit Attributen bombardiert! *Der **neue, schnelle** Sportwagen* oder *die **bequemen, stylischen** Schuhe* – das sind alles Beispiele, wie Unternehmen ihre Produkte mit Attributen beschreiben, um sie attraktiver zu machen.

Wichtig zu wissen:

- Ein Attribut ist immer **Teil eines Satzgliedes**, wie zum Beispiel eines Subjekts, Prädikats oder Objekts. Deshalb kann es nicht alleine stehen und es stellt auch kein eigenständiges Satzglied dar.
- Ein Attribut lässt sich mit folgenden Fragen erkennen: **Welche/r/s?** oder **Was für?**

Attribute sind wichtige Bestandteile der Sprache, denn sie bestimmen Nomen genauer. Mit Attributen kann man **nähere Informationen zum Nomen** geben.

Attribut – Grammatik

Es gibt **verschiedene Arten von Attributen**:

- das Adjektivattribut,
- das präpositionale Attribut,
- den Attributsatz,
- das Genitivattribut,
- die Apposition,
- das adverbiale Attribut und
- den erweiterten Infinitiv als Attribut.

In der Übersicht siehst du die Attribute und Beispiele dazu.

Welche/r/s ...? Was für ...?

Adjektivattribut	das blaue Auto
präpositionales Attribut	der Bau unter dem Baum
Attributsatz	das Auto, das zu schnell fuhr , ...
Genitivattribut	der Besitzer des Autos
Apposition	Deri, der Dachs , ...

Adjektivattribut

Ein **Adjektivattribut** wird durch ein **Adjektiv** gebildet. Das Bezugswort, das es bestimmt, ist ein Nomen. Das Adjektivattribut steht immer links vom Nomen. Es kann nicht von seinem Bezugswort getrennt werden, selbst dann nicht, wenn der Satz umgestellt wird.

Beispiel: Adjektivattribut

Subjekt	Prädikat	Lokaladverbial	Akkusativobjekt
Die besten Freunde Smilla und Deri	suchen	im sonnigen Park	Smillas roten Flugdrachen.

Besten, *sonnigen* und *roten* sind Attribute, denn sie erläutern die nachfolgenden Nomen, ihre Bezugswörter, näher. Sie gehören zur Sorte der **Adjektivattribute**, weil sie **Attribute und Adjektive** sind.

Ein Adjektivattribut lässt sich mit folgenden Fragen erkennen: **Welche/r/s?** oder **Was für?**

- *Was für Freunde?* – Antwort: *die besten*
- *Was für ein Park?* – Antwort: *ein sonniger*
- *Was für ein Flugdrachen?* – Antwort: *ein roter*

Alle Adjektivattribute sind – wie andere Attribute auch – **Teile eines Satzgliedes**.

Kennst du das?

Hast du auch schon einmal im Park gesessen und einen Vogel beobachtet? Du könntest sagen: *Ich habe einen Vogel gesehen*. Mit einem Attribut wird es genauer: *Ich habe einen **bunten** Vogel gesehen*. Das Attribut **bunt** verrät anderen Personen mehr über den Vogel, den du beobachtet hast. Genauso helfen Attribute in Texten, Informationen konkret und spannend zu gestalten. Sie machen unsere Sprache lebendig und anschaulich.

Präpositionales Attribut

Ein **präpositionales Attribut** wird mit einer **Präposition** eingeleitet. Eine Präposition ist ein Wort, das ein Verhältnis zwischen zwei anderen Wörtern ausdrückt, zum Beispiel *unter, auf, von, an, mit, neben, durch, über, zu* usw.

Beispiel: präpositionales Attribut

Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt	Lokaladverbial
Sie	suchen	den Drachen	im Bereich hinter der Brücke .

Hinter der Brücke ist ein Attribut, denn die Wörter erläutern das vorangegangene Nomen *Bereich*, das Bezugswort, näher. Es gehört zur Sorte der präpositionalen Attribute, weil es mit einer Präposition – hier ist es *hinter* – eingeleitet wird.

Ein präpositionales Attribut lässt sich mit folgenden Fragen erkennen:

Welche/r/s? oder Was für?

- *Welcher Bereich?* – Antwort: **der hinter der Brücke**

Ein präpositionales Attribut ist – wie andere Attribute auch – Teil eines Satzgliedes, hier des Lokaladverbials.

Attributsatz

Der **Attributsatz** besteht aus einem **Nebensatz**, der das vorangegangene Bezugswort näher erklärt.

Beispiel: Attributsatz

Subjekt	Prädikat	Lokaladverbial
Sie	suchen	am Kiosk, der heute geschlossen ist.

Der heute geschlossen ist ist ein Attribut, denn die Wörter erläutern das vorangegangene Nomen Kiosk, das Bezugswort, näher. Das Attribut ist ein **Attributsatz**, weil es aus einem **Nebensatz** besteht.

Ein Attributsatz lässt sich mit folgenden Fragen erkennen: **Welche/r/s?** oder **Was für?**

- *Welcher Kiosk?* – Antwort: **der heute geschlossen ist**

Ein Attributsatz ist – wie andere Attribute auch – Teil eines Satzgliedes, hier des Lokaladverbials.

Genitivattribut

Das **Genitivattribut** ist ein **Nomen im Genitiv**, das ein anderes Nomen genauer beschreibt.

Beispiel: Genitivattribut

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Prädikat
Der Bewohner des Teiches	kann	ihnen	nicht helfen.

Des Teiches ist ein Attribut, denn es erläutert das vorangegangene Nomen Bewohner, sein Bezugswort, näher. Das Attribut ist ein **Genitivattribut**, weil

es im **Genitiv** steht.

Ein Genitivattribut lässt sich mit folgenden Fragen erkennen:**Welche/r/s?** oder **Was für?**

- *Welcher Bewohner?* – Antwort: *der Bewohner **des Teiches***

Ein Genitivattribut ist – wie andere Attribute auch – Teil eines Satzgliedes, hier des Subjekts.

Attribut als Apposition

Eine **Apposition** ist ein **Einschub im Satz**. Sie ist auch ein Attribut, weil sie ein Bezugswort erläutert.

Beispiel: Apposition

Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt
Smilla, die Spurensucherin ,	erinnert sich	an etwas.

Die Spurensucherin ist ein Attribut, denn es erläutert das vorangegangene Nomen Smilla, sein Bezugswort, näher. Das Attribut ist eine **Apposition**, also eine Ergänzung bzw. ein Einschub.

Eine Apposition lässt sich mit folgenden Fragen erkennen:**Welche/r/s?** oder **Was für?**

- *Welche Smilla?* – Antwort: ***die Spurensucherin***

Eine Apposition ist – wie andere Attribute auch – Teil eines Satzgliedes, hier des Subjekts.

Adverbiales Attribut

Ein **adverbiales Attribut** ist ein Attribut, das **mit einem Adverb oder einer adverbialen Bestimmung** verbunden ist und zusätzliche Informationen über

Ort, Zeit, Art und Weise oder Grund einer Handlung oder eines Zustands gibt.

Beispiel: adverbiales Attribut

Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt (+ präpositionales Attribut)	Temporaladverbial
Smilla	denkt	an die Suche nach dem Drachen	gestern.

In diesem Satz gibt es **mehrere Attribute mit unterschiedlichen Funktionen**:

- Das **präpositionale Attribut** *nach dem Drachen* bestimmt *die Suche* näher und ist zugleich auch ein adverbiales Attribut, da es eine Information über den Ort enthält.
- Das **Temporaladverbial** *gestern* informiert über die Zeit der Suche und ist ebenfalls ein adverbiales Attribut.

In beiden Fällen kannst du mit **Welche/r/s?** oder **Was für?** fragen.

- *Was für eine Suche?* – Antwort: *die Suche **nach dem Drachen***
- *Welche Suche nach dem Drachen?* – Antwort: *die Suche nach dem Drachen **gestern***

Weitere Adverbien, die häufig als adverbiale Attribute eingesetzt werden, sind *darum, dort, heute* oder *irgendwie*.

Erweiterter Infinitiv als Attribut

Der **erweiterte Infinitiv als Attribut** ist eine Form des Infinitivs, die zusätzliche Informationen über eine Handlung oder einen Zustand gibt. Er steht in der Regel **rechts von seinem Bezugswort** und wird als Infinitivsatz mit einem Komma vom Rest des Satzes abgetrennt.

Beispiel: erweiterter Infinitiv

Subjekt (+ erweiterter Infinitiv)	Prädikat
Smillas Wunsch, den Drachen zu finden ,	ging in Erfüllung.

In diesem Beispiel erläutert der Infinitivsatz den Wunsch von Smilla. Damit ist der ganze Satz ein Attribut zu dem Bezugswort *Wunsch*.

Du kannst auch hier mit **Welche/r/s?** oder **Was für?** fragen.

- *Welcher Wunsch?/Was für ein Wunsch?* – Antwort: *Smillas Wunsch, **den Drachen zu finden***

Attribut – Beispiele

Schlaue Idee

Beim Schreiben von Geschichten helfen dir Attribute, deine Figuren und ihre Umgebung anschaulicher darzustellen. Anstelle von *sie saß im Zimmer* kannst du schreiben: *Sie saß im **gemütlichen, sonnendurchfluteten** Zimmer.*

In der folgenden Tabelle siehst du noch weitere **Beispiele für die verschiedenen Attributarten**:

Art des Attributs	Beispielsätze
Adjektivattribut	<i>Der blaue Himmel ist wunderschön. Ich mag das alte Buch.</i>
präpositionales Attribut	<i>Das Haus auf dem Hügel möchte ich kaufen. Der Mann mit der Brille ist mein Lehrer.</i>
Attributsatz	<i>Der Film, den ich gestern gesehen habe, war sehr interessant. Das Mädchen, das neben mir sitzt, heißt Anna.</i>
Genitivattribut	<i>Das Auto des Nachbarn ist sehr teuer. Der Hut der Frau gefällt mir gut.</i>

Art des Attributs	Beispielsätze
Apposition	<i>Peter, der Arzt, kommt heute zu Besuch. Berlin, die Hauptstadt Deutschlands, ist eine wunderschöne Stadt.</i>
adverbiales Attribut	<i>Der Stift hier ist meiner. Das Konzert heute beginnt um 20 Uhr.</i>
erweiterter Infinitiv als Attribut	<i>Mein Traum, ein eigenes Café zu eröffnen, ist wahr geworden. Sein Plan, ein Haus zu bauen, ist gut durchdacht.</i>

Wusstest du schon?

Auch **Partizipien** können als Attribute verwendet werden, wenn sie sich auf ein Nomen oder Pronomen beziehen. Häufig werden sie als

Adjektivattribute gebraucht (z. B. *der lesende Mann* oder *das gelesene Buch*).

Attribut erkennen

Wie du gesehen hast, können Attribute in unterschiedlichen Formen und an verschiedenen Stellen im Satz auftreten, solange sie Nomen oder Pronomen näher beschreiben.

Um sie besser erkennen zu können, kannst du neben der **Frageprobe** mit **Welche/r/s?** oder **Was für?** auch noch **zwei weitere Methoden** anwenden:

Weglassprobe: Wenn du das Attribut im Satz weglassen kannst und der Satz trotzdem noch Sinn ergibt, ist das ein Hinweis darauf, dass es sich um ein Attribut handelt.

- **Zum Beispiel:** *Der (alte) Mann liest ein Buch.*

Ohne das Adjektivattribut *alte* fehlt zwar eine zusätzliche Information, aber der Satz ist trotzdem noch vollständig und grammatikalisch richtig.

Umstellprobe: Ein Attribut kann im Satz nicht umgestellt werden, da es fest

mit dem Bezugswort verbunden ist. Bei der Umstellung kommt es meistens zu einer Bedeutungsänderung oder der Satz wird sogar grammatikalisch falsch.

- **Originalsatz:** *Der Mann **mit der Frisbee** trifft die Frau.*
- **Umstellung:** *Der Mann trifft die Frau **mit der Frisbee**.*

Je nachdem, wo der Zusatz *mit der Frisbee* steht, verändert der Satz seine Bedeutung. Im **Originalsatz** bezieht sich *mit der Frisbee* ganz deutlich auf den Mann. Das heißt, man geht hier davon aus, dass der Mann die Frisbee in der Hand hält, als er die Frau trifft. Anders ist es in der **Umstellung**. Hier gibt es **zwei neue Lesarten**. Entweder trifft der Mann die Frau mit seiner Frisbee, beispielsweise am Kopf, oder die Frau ist nun diejenige, die die Frisbee hält, als die beiden sich treffen.

Fehleralarm

Vorsicht bei der Verwendung von Attributen! Ein häufiger Fehler ist, sie mit Adverbien zu verwechseln. Ein **Attribut** beschreibt oder bestimmt ein **Nomen**, während ein **Adverb** ein **Verb, Adjektiv oder anderes Adverb** beschreibt.

Ausblick – das lernst du nach *Das Attribut*

Du hast nun herausgefunden, dass das Attribut immer Teil eines Satzglieds ist. Verschaffe dir noch einmal einen **Überblick** über die verschiedenen Satzglieder. Um diese genau bestimmen zu können, helfen dir Proben wie die **Umstell-, Ersatz-, Weglass und Erweiterungsprobe**. Übe diese regelmäßig, damit du Satzglieder sicher erkennen kannst.

Attribut – Zusammenfassung

- Ein **Attribut** ist immer Teil eines Satzgliedes und kann damit nicht alleine stehen.
- Es steht immer in der unmittelbaren Nähe seines Bezugswortes, also vor oder nach dem Nomen bzw. Pronomen, auf das es sich bezieht.

- Die Aufgabe eines Attributs ist es, zusätzliche Informationen zu geben.
- Attribute lassen sich mit der **Frageprobe, Weglassprobe oder Umstellprobe** erkennen.
- Es werden verschiedene **Arten von Attributen** unterschieden: das **Adjektivattribut**, das **präpositionale Attribut**, der **Attributsatz**, das **Genitivattribut**, die **Apposition**, das **adverbiale Attribut** und der **erweiterten Infinitiv als Attribut**.

Häufig gestellte Fragen zum Thema **Attribut**

Was ist ein Attribut – Beispiel?

Ein Attribut bestimmt ein Nomen genauer und ergänzt dieses durch eine weitere Information. **Beispiele für Attribute**, in diesem Fall

Adjektivattribute, finden sich im folgenden Satz:

*Die **besten** Freunde Loki und Tara suchen im **sonnigen** Park Taras **blauen** Flugdrachen.*

Was ist ein Attribut, einfach erklärt?

Einfach erklärt bestimmt ein **Attribut** ein Nomen näher. Das Nomen ist damit das Bezugswort des Attributs.

Was sind Attribute und welche gibt es?

Attribute sind Teile von Satzgliedern und bestimmen Nomen im Satz näher, sie geben also zusätzliche Informationen an. Dabei gibt es verschiedene

Arten von Attributen: das **Adjektivattribut**, das **präpositionale Attribut**, den **Attributsatz**, das **Genitivattribut** oder die **Apposition**.

Was ist der Unterschied zwischen einem Adjektiv und einem Attribut?

Der Unterschied zwischen Attribut und Adjektiv besteht darin, dass **Adjektiv eine Wortart** meint und **Attribut die Funktion eines Wortes** im Satz beschreibt.

Welche Wörter sind Attribute?

Attribute können durch **Adjektive** gebildet werden (**Adjektivattribute**). Ein sogenanntes **präpositionales Attribut** hingegen wird mit einer **Präposition** eingeleitet. Außerdem gibt es **Attributsätze**, diese bestehen aus einem **Nebensatz**, der das vorangegangene Bezugswort näher erklärt. Des Weiteren gibt es auch noch das **Genitivattribut**, ein **Nomen im Genitiv**, das ein anderes Nomen genauer beschreibt und die **Apposition** als Attribut, diese ist ein **Einschub im Satz** und erläutert das jeweilige Bezugswort.

Hat jeder Satz ein Attribut?

Nein, nicht jeder Satz hat bzw. muss im Deutschen ein Attribut haben.

Was ist ein Pronomen als Attribut?

Ein sogenanntes pronominales Attribut verhalten sich ähnlich wie adjektivische Attribute. Aber Achtung: **Demonstrativpronomen** und **Possessivpronomen** werden **nicht als Attribute**, sondern immer als enge Begleiter eines Nomens angesehen.

Ist ein Artikel ein Attribut?

Artikel werden in der Regel als Attribute verwendet.

Kann ein Nomen ein Attribut sein?

Ein Attribut kann ein **Nomen im Genitiv** sein (**Genitivattribut**), zum Beispiel *Die Hose **des Jungen** war schwarz.*

Sind Zahlwörter Attribute?

Ein Zahlwort kann in der Position eines attributiv gebrauchten Adjektivs stehen und hätte damit die gleiche Funktion wie dieses.

Wie erkenne ich ein Attribut?

Attribute können mit folgenden Fragen erkannt werden: **Welche/r/s?** oder **Was für?**. Außerdem bewegt sich das Attribut bei der **Umstellprobe** immer zusammen mit dem Wort (Nomen), das es näher bestimmt. Wenn du das

Attribut ohne sein Bezugswort verschiebst, erhältst du entweder einen grammatikalisch falschen Satz oder eine komplett neue Satzaussage.

Wie fragt man nach den verschiedenen Attributen?

Die verschiedenen Arten der Attribute können mit den Fragen **Welche/r/s?** und **Was für?** erfragt werden.

Welche Aufgabe hat ein Attribut?

Ein Attribut hat die Aufgabe, den Bedeutungsinhalt eines Wortes innerhalb eines Satzgliedes näher zu bestimmen oder zu erweitern.